

## Zwei Fächer als grundständiges Studium

Die katholische Fachhochschule Freiburg startet ein neues Angebot in den Bereichen Pflege und Physiotherapie **Susanne Werner**

Die katholische Fachhochschule (KFH) in Freiburg beschreitet in der Akademisierung der Gesundheitsberufe einen neuen Weg: Zum Wintersemester 2007/2008 starten dort zwei miteinander verzahnte Studiengänge der Physiotherapie und der Pflege. Die beiden Disziplinen werden als grundständige Studiengänge angeboten. Der Start wurde mit einem Festakt am 23. November an der KFH Freiburg gefeiert. In diesem Rahmen wurde auch der erste Antje Hüter-Becker Preis verliehen, mit dem wissenschaftliche Abschlussarbeiten der Physiotherapie besonders anerkannt werden.



Foto: Thomas Kunz

Feierliche Verleihung mit (v.l.n.r.) Prof. Dr. Heidi Höppner (Jury), Preisträger Manfred Chaumet, Antje Hüter-Becker (Jury), Gaby Siegmann (Jury) und Michael Dietl (Pflaum Verlag)

Das neue Studienangebot ist bislang einmalig in Deutschland: Studierende der Pflege und Physiotherapie lernen und forschen Seite an Seite und erhalten darüber hinaus Einblicke in die Berufspraxis. Das Studium zielt darauf ab, die interdisziplinäre Kooperation und Dialogfähigkeit bereits während des Studiums zu entwickeln und einzuüben, sagt Dr. Brigitte Scherer, Professorin für Leitung und Kommunikation sowie Dekanin am Fachbereich Pflege der KFH Freiburg. Es sei ein Meilenstein auf dem Wege zu einer zukunftsfähigen, professionellen und den internationalen Standards entsprechenden Gesundheits- und Krankenversorgung.

Im Rahmen des Festaktes in Freiburg wurde erstmals auch der Antje Hüter-Becker Preis verliehen. Diesen Preis loben die Fachhochschulen Bielefeld

und Kiel von 2007 an gemeinsam aus. Die Dotation des Preises beträgt 2410 Euro und erfolgt durch den Pflaum Verlag. Der Preis wird von einer Jury aus Fachleuten der Physiotherapie und Medizin vergeben. Der erste Preisträger ist Manfred Chaumet, Diplom-Sportlehrer sowie Physiotherapeut, M.A. (siehe dazu auch Originalarbeit auf Seite 1246). Der Preis wurde zu Ehren der Physiotherapeutin Antje Hüter-Becker gestiftet. Sie war 30 Jahre lang Chefredakteurin der »pt\_Zeitschrift für Physiotherapeuten« und ging Ende 2006 in den Ruhestand. Antje Hüter-Becker ist Autorin vieler Bücher und Lehrbuchreihen. 1997 beschrieb sie erstmals ein umfassendes »Neues Denkmodell« für die Physiotherapie, das inzwischen zum Standard einer guten Ausbildung gehört. ■